



Evangelisch
in Wuppertal

&

Katholischer
Pfarrverband
Südhöhen



AUS

HEINBLICKE

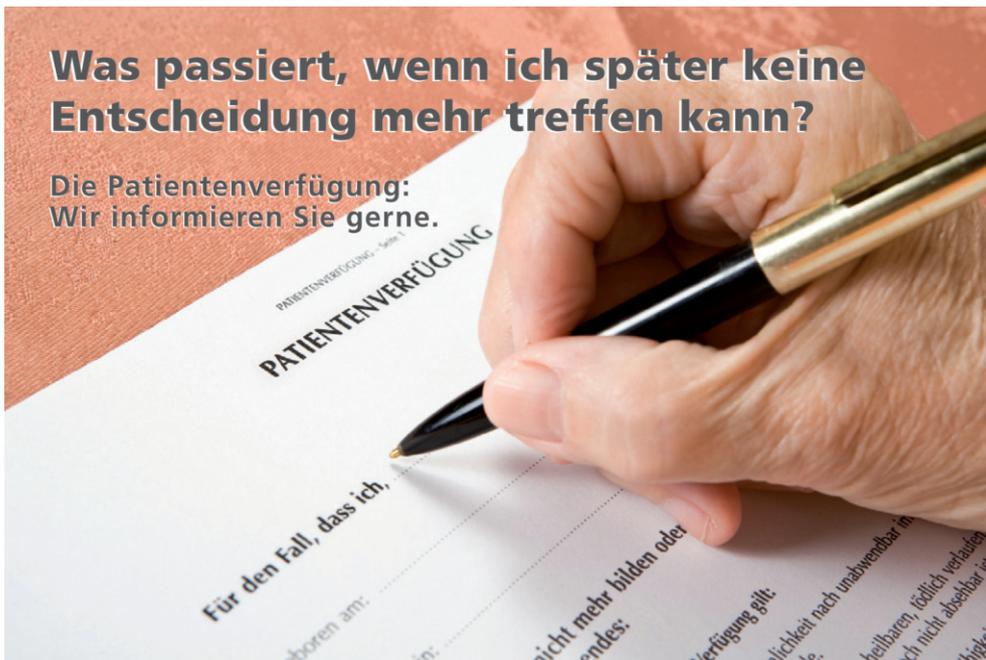
Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde
St. Hedwig
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt

Was passiert, wenn ich später keine Entscheidung mehr treffen kann?

Die Patientenverfügung:
Wir informieren Sie gerne.



Klein & Sohn

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn T: 02 02 / 75 17 77
Brigitte Klein e.K. F: 02 02 / 75 52 50
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal
www.bestattungen-kleinundsohn.de

▶▶ Evangelische Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 Parkfest 2015 Rückblick
- 6 Parkfest 2015 Rückblick, Stimmen zum Parkfest
- 7 Parkfest 2015 Stimmen zum Parkfest
- 8 Parkfest 2015 Stimmen zum Parkfest
- 9 Parkfest 2015 Danke!
- 10 Schottlandreise 2015
- 11 Schottlandreise 2015
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Whiskytasting, Schottlandreisen 2016, 2017
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine, 2. Nacht der Spiele
- 16 Presbyterwahl 2016
- 17 Presbyterwahl 2016
- 18 Basar an der Christuskirche

▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I Fruchtbare Trauma, Ökumenebischof Gerhard Feige zum Reformationstag
Ök II Fruchtbare Trauma, Ökumenebischof Gerhard Feige zum Reformationstag

▶▶ Katholische Kirchengemeinde

- I Es war einmal ...
II Ein junger Mensch
III Weihnachtmarkt St. Hedwig
IV Amtshandlungen / Glückwünsche
V Termine
VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner

▶▶ Evangelische Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 Ins Bild gesetzt - der neue Bildband, Offene Abende im 2. Halbjahr 2015
- 21 Konzerte und Musik in der Gemeinde
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Wohnungen zu vermieten
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 10 Jahre Dienstags-Cafe im Seniorenzentrum
- 28 10 Jahre Dienstags-Cafe, Einladung zur Gemeindeversammlung
- 29 Programm im Seniorenzentrum
- 30 Rumänienhilfe
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Gottesdienste Südstadt, Ökumenische Abende
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

Bitte beachten Sie,
dass sich die Seiten
ÖK I sowie I-VII
nur in der Ausgabe für die
obere Südstadt befinden.

Impressum

Auflage: 10.000
verantwortl.: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt
Gemeinderat St. Hedwig für
die katholische Kirchengemeinde
Druck bei: Droste Druck
Simonshöfchen 48
42327 Wuppertal

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn Ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet Ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

Mit dem Monatsspruch für den September grüße ich Sie und versuche, das Wort Jesu zu verstehen.

Der Hintergrund des Wortes ist ein Rangstreit unter den Jüngern. Wer ist doch der Größte im Himmelreich, fragen sie.

Wer ist doch der Größte in unserer Gemeinde? Das ist eine Frage, die manche umtreibt. Wo sind die meisten Gottesdienstbesuchenden? Wer leitet die größte Veranstaltung? Wessen Kalender ist der vollste? Wer bekommt Mehrheiten hinter sich? Wessen Kirche ist die bedeutendste? Wer bekommt die meiste Aufmerksamkeit vom Pfarrer oder der Pfarrerin? Wer ist am längsten dabei? Fragen, die nicht zielführend, aber ermüdend sind. Wir reiben uns aneinander auf, verschwenden Kräfte, die wir anders sinnvoller einsetzen können. Wir lernen: Im Himmelreich gelten andere Kriterien. Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, sagt Jesus.

Ich verstehe das so: Kinder sind unvoreingenommen, offen für neue Erfahrungen, unverdorben und vor allem anderen sie sind abhängig von der Zuwendung und Fürsorge der Erwachsenen. Das könnte hier der wichtigste Aspekt sein.

Wenn Ihr Euch Eurer Bedürftigkeit, Eures Angewiesenseins auf die Fürsorge Gottes nicht bewusst seid, sie gar leugnet, ist Euch der Zugang zum Himmelreich versperrt.

Entwickelt die Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes in Eurem Leben, bedenkt, wie verletzlich und gefährdet Ihr seid, wie sehr Ihr die Orientierung an Gottes Wort und die Gemeinschaft in seinem Geist braucht, um ein reiches Leben zu führen, in dem Ihr Euch als Beschenkte erfahrt.

In diesem Sinne, behüte Sie Gott.

Angelika van der List



Ein Fest, das zum Großereignis wurde

Es war mehr als ein Fest, es war ein Ereignis, wie es die Elberfelder Südstadt noch nicht gesehen hat – das „Parkfest 2015“ am 14. Juni! Von verschiedenen Seiten ist es immer wieder in schriftlicher und mündlicher Form z.T. in den höchsten Tönen gelobt worden. Im Urteil sind sich alle einig. Die Parklage, das hervorragende Wetter und das außergewöhnlich vielfältige Programm führten zum Gelingen. Viele der wesentlichen



Einrichtungen, Institutionen und Vereine der Südstadt waren vertreten und haben sich ideenreich und fröhlich und aufopferungsvoll zugleich eingebracht. Welcher Generation die Feiernden auch angehörten, konnten sie sich stundenlang beschäftigen - zuhören, mitmachen, essen, trinken und genießen!

Zugleich kam es zur (Wieder-) Entdeckung der Südstadt und des Parkgeländes. Wie viele haben sich wiedergetroffen? Wie viele erstaunten, dass es in ihrer Nähe eine solche schöne Anlage gibt? Manche waren verwundert, dass es doch einen Zusammenhang und -halt der Menschen in der Südstadt gibt! Und auch Nichtsüdstädter fehlten nicht.

Natürlich ist kritisch zu bemerken, dass die Versorgung an ihre Grenzen stieß. Schlangen bildeten sich an den Verpflegungsständen, die z.T. schon nachmittags ausverkauft waren. Aber wer hatte auch schon mit 6000 oder



sogar 8000 Besuchern gerechnet? (Man weiß es nicht so genau.)

Mehr als 200 Kuchen wurden gespendet, die alle ratzeputz weggingen.

Den Rekord hält eine gar nicht in der Südstadt wohnende Gönnerin, die

sage und schreibe 10 Kuchen fürs Fest gebacken hat! Und die beauftragte

Metzgerei konnte irgendwann nicht mehr liefern; die Kühlkammer war

leer! Wären nicht auf geradezu abenteuerliche Weise acht Fässer Bier nachgeordert



worden, hätte es irgendwann während des Auftritts der Beatles Revival Band keinen Gerstensaft mehr gegeben! Alle nahmen es gelassen; auch das war ein Markenzeichen des Festes!

Das Parkfest 2015 ist auch ein Erfolg für das Kinderhospiz im Burgholz. Die allerletzte Abrechnung ist (jetzt zum Redaktionsschluss) zwar noch nicht erfolgt, doch können wir stolz darauf sein, dass dem Kinderhospiz auf jeden Fall ein fünfstelliger Betrag gut geschrieben wird. Es zeichnet sich ab, dass ein Überschuss von weit über 10.000 Euro erwirtschaftet wurde. Hinzu kommt die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 2.003,35 Euro, die natürlich uneingeschränkt dem Kinderhospiz gutgeschrieben wurde.

Gerson Monhof

Stimmen zum Parkfest

„Es war ein großartiges Südstadtfest, welches Du maßgeblich hervorragend organisiert hast. Wir hatten einen tollen Tag und haben ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten. Ganz herzlichen Dank, das war echt eine Supersache!!!“

„Uns hat es super gut gefallen.“

„Ganz herzlichen Dank für dieses wunderschöne Fest! Die Arbeit hat sich echt

gelohnt. Es war perfekt!“

„Mir hat das Fest, auch wenn wir mit dem Backen auf Grund der vielen Besucher nicht nachkamen, sehr gut gefallen. Obwohl die Besucher teilweise 30 Minuten anstehen mussten, hat keiner gemeckert, sondern wir wurden ermutigt, Ruhe zu bewahren. Das können nur Cronenberger gewesen sein!!!!!!“

„Der gestrige Tag hat zwar eindrucksvoll für sich gesprochen, dennoch möchte ich Ihnen / Euch allen ganz herzlich zu dieser überwältigenden Premiere des Parkfests gratulieren.“

„Das war ein schöner Sonntag für die Südstadt – danke dafür und weiter so!“

„Es war echt toll. Eigentlich sind wir doch eine große Gemeinde, wenn denn mal alle da sind ... Und der Wettergott hat´s echt gut gemeint.“

„Es war ein Genuß zu erleben, wie sich die Kinder auf der Bühne dargestellt haben, ja, mit welcher Freude und Begeisterung die Familien und andere Gäste



Die Sparkasse ist einer der größten Förderer Wuppertals.

Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



beteiligt haben, ganz zu schweigen von der Vielfalt der einzelnen Stände und Darbietungen ... Ein voller Erfolg!!!“

„Ich möchte Ihnen ... sagen, was für ein tolles Fest wir gestern in "unserem" Park gefeiert haben. Es war wirklich ein außergewöhnliches Fest und ich wünsche mir, ... dass dieses Fest zu einer festen Einrichtung der

Südstadt wird.“

„Ich bin wirklich müde aber zufrieden nach Hause gegangen.“

„An alle - auch ich bin begeistert nach Hause gefahren, das Wetter war perfekt ! Eine tolle entspannte Stimmung ! Ein super gelungenes Fest!“



„Es war ein wunderbarer Sonntag, super organisiert, abwechslungsreiches Programm, tolle Stimmung. Das haben mir und uns auch alle so bestätigt, die am Sonntag dabei waren.“

„Auch von unserer Seite nochmal ein großes Dankeschön, dass alles so gut geklappt hat und ein großes Kompliment für ein wirklich tolles Fest.“

„Das Parkfest war superschön, ein wunderbarer ökumenischer Gottesdienst, der alle Besucher mitnahm, eine ruhige fröhliche Atmosphäre, da die Besucher sich im Park gut verteilten und vor allem ein „lieber Gott“, der uns ein herrliches Wetter bescherte!“

EINHORN-APOTHEKE in der Südstadt

Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80
Telefon 42 38 08

„An alle, auch wir ... möchten unsere Begeisterung weitergeben. Es war ein richtig tolles Fest und an unserer Bungee Trampolinanlage hatten wir ca. 1 Stunde Wartezeit. Das Fest war super vorbereitet und alle waren freundlich und hilfsbereit.“



„Es war eine sehr schöne Veranstaltung unter einem guten Motto, die sehr gelungen, viel Anklang gefunden hat und hoffentlich von Zeit zu Zeit wiederholt werden kann!“

Danke!

Der Erfolg des Parkfestes kam durch eine gemeinschaftliche Großtat sehr vieler Menschen zustande. Ungezählte waren mit ihrem Vorbereiten, Mitdenken und fleißigem Tun - oft bis zur Erschöpfung – dabei. Sie alle können sich das Gelingen auf ihre Fahnen schreiben. Hätten wir nicht alle so zusammen gearbeitet, wäre es nicht gegangen. Danke!

Der Dank geht auch an die zahlreichen Sponsoren und Spender, ohne die das Parkfest nicht hätte stattfinden können. Ohne zu zögern haben erstaunlich viele das



Scheckheft heraus gezogen, und sind in Vorleistung getreten, als sie noch nicht von mehr als nur der Idee wussten. Als Menschen, wie als gute Geschäftsleute, haben sie sofort

erkannt, wie viel Potenzial in diesem Fest steckt!

Oberbürgermeister Peter Jung sei ebenfalls herzlich gedankt, der unseren Stadtteil als Schirmherr würdigte. Und wir sind als Anfänger in der Organisation einer solchen Veranstaltung immer auf offene Ohren und bereitwilliges Unterstützen bei den Menschen in den städtischen Ämtern gestoßen. Ganz besonderer Dank gilt den Gärtnern der Stadt Wuppertal, die sich offenbar noch mehr Mühe als ohnehin schon gemacht haben, den Park für das Fest „zu putzen“.

Und last not least sei Jürgen Harmke gedankt, der in souveräner Weise als Moderator durch den Tag führte.

Gerson Monhof

Schottlandreise 2015

2009 haben wir, Claus-Dieter Meier und Ralf Köller, die erste Schottlandreise für Erwachsene angeboten. 2015 konnten wir die nunmehr vierte Reise durchführen. Der Erfolg der Freizeit, der sich an der Begeisterung der Teilnehmer messen läßt, entschädigt dann auch für ein Jahr Vorbereitung und Organisation. Vieles mußte schon viele Monate im Voraus gebucht werden, einiges konnte ich während der Schottlandfreizeit für Jugendliche im letzten Jahr „nebenbei“ schon anmelden. Jeden Tag waren wir mit dem Bus unterwegs, Highlights in diesem Jahr waren sicherlich die Fahrt mit dem Hogwarts-Express von Fort Williams nach Mallaig, die Highlandgames in Oldmeldrum, der Besuch von Craigievar Castle, das Whiskytasting bei der Aberlour Distillery und natürlich der Besuch von Balmoral Castle, dem Sommersitz der englischen Königin.

Claus-Dieter Meier

Friederike Schneider schrieb:

Auch in diesem Jahr ging es mit einer 28-köpfigen Gruppe Erwachsener ins wunderschöne Schottland. Auf unserer 16-tägigen Reise haben wir sehr viele interessante, schöne und unterhaltsame Dinge gesehen und erlebt und sind als Gruppe gut zusammengewachsen.

In unserem Selbstversorgerhaus in Kincaig wurden wir, wie auch in den letzten Jahren, sehr herzlich begrüßt. Das Wetter war für schottische Verhältnisse äußerst gut und das Essen sehr lecker. Wir hatten eine richtig schöne Zeit und dafür möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, ganz besonders natürlich bei Claus-Dieter Meier und Ralf Köller. Die Organisation war wieder sensationell. Möge Gott stets schützend seine Hände über Euch alle halten.

Das nachfolgende Gedicht der Teilnehmerin Reinhild Klöckner gibt noch einmal einen detaillierteren Eindruck unserer Reise:

Ein Mensch in seinen besten Jahren,
will wie so oft nach Schottland fahren.

Die Gruppe ist sehr schnell gefunden
und wird bei Allem eingebunden.

Dann, Mitte Juni, das war klar,
man auch schon schnell in Kincaig war.

Als rechte Hand, da hat er Ralf,
der stets bereit war und mit half.

Schon früh am Morgen ging es los,
da gab's auch keinen Trauerkloß.

Die Gruppe half nach Kräften mit,
auf dass dann folgt der nächste Schritt.

Die Landschaft glitt im Flug vorüber



und abends war man dann hinüber.
Die Eindrücke musste man verdau`n,
um am nächsten Tag nach vorn zu
schau`n.

Ein Castel hier, ein Whisky dort
und so ging`s in einem fort.
Selbst History kam nicht zu kurz,
auch wenn es ging um der Schotten
Sturz.

Die Einkaufsbummel war`n beliebt,
die Tasche voll, das Portemonnaie ein Sieb.



Und last not least, die Kocherei,
die war bestimmt nicht einerlei.
Das Kookingteam war kreativ
und bei der Schnibbelelei aktiv.
Als Neuling möcht` ich mich
bedanken,
nicht nur für die Behandlung
einer Kranken.

Ich hab` mich bei Euch wohlgefühlt
und hoffe sehr, dass man sich wieder sieht.



Gruppen und Termine an der Christuskirche

Bibelabend

2. u. 4. Mittwoch (!NEU!) im Monat 19:00 Uhr, Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses Deutsche Evangelische Allianz, Region Niederrhein-Ruhr-Südems.
Thema: Die Psalmen.
12.08 / 26.08. / 09.09. / 23.09. / 14.10. / 28.10. / 11. 11. / 25.11. / 09.12.

Blockflötengruppen

jeden Freitag
16:00 Uhr - 18:15 Uhr versch. Gruppen
Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30-11:30 Uhr, außer Ferien
Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751
Wir haben noch Plätze frei! Bei uns wird gespielt und gebastelt, für die Eltern gibt es Kaffee. Wir freuen uns über Zuwachs!

Fotoforum Wuppertal

montags ca 14-täglich 19:30 Uhr,
Claus-Dieter Meier Tel.: 423492
17.8. / 31.8. / 14.9. / 28.9. / 12.10. / 26.10. / 9.11. / 23.11. / 14.12. / 11.1. (Jahresabsch.)

Frauenabendkreis

Monatlich nach Vereinbarung.
Angelika van der List, Tel.: 421157

Frauenkreis

mittwochs 14-täglich 15:00 Uhr
Angelika van der List.
16.9. / 30.9. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12.

Frühstück für die Gemeinde

4. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr
4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung im Büro oder in der Kirche bis Dienstag vorher erbeten. **24.9. / 22.10. / 26.11.**

ChriKiKids Kinderclub mit Kochclub „Küchenkids“

Inzwischen ist unserere Jugendleiterstelle wieder besetzt, bald wird es wieder Kinderarbeit an der Christuskirche geben. Wir informieren Sie, wie es weiter geht.

Mittwochsfrauentreff

mittwochs 15:00 Uhr, Barbara Mahnert,
Tel.:428243, **12.8. / 26.8. / 9.9. / 23.9. / 7.10. / 21.10. / 4.11. / 18.11. / 2.12.**

Seniorenbesuchskreis

mittwochs 10:00 Uhr, Angelika van der List, nach Vereinbarung

Valley Voices Gospelchor

donnerstags 20:00 Uhr, Christine Göbel

Termine an der Christuskirche

13. Christuskirchen-Whiskytasting

9. Oktober, 19:00 Uhr, Thema: „Rauch in Flaschen“
- ausverkauft -

14. Christuskirchen-Whiskytasting

15. April 2016, 19:00 Uhr, Thema: „NAS-Whiskys“

- NAS bedeutet „no age statement“, also keine Altersangabe. Immer mehr
- Destillieren bringen Whiskys auf dem Markt, die statt einer Altersangabe einen
- Namen tragen. Was hat es damit auf sich? Wir verkosten 6 dieser Whiskys.
- Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schotti-
- schen Highlands von Claus-Dieter Meier (Mitglied der Scottish Malt Whisky
- Society). Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung (nur) über das Emailportal ab
- dem 10. Oktober 14:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Tastings meist bereits
- nach wenigen Stunden ausverkauft sind!
- Tasting: 25.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!
- **Anmeldung bitte nur über die Emailadresse:**

Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de

Schottlandreisen 2015, 2016 und 2017(?)

Am **18. September um 19:00 Uhr** findet im Saal der Christuskirche das erste Vortreffen für die Schottlandreise 2016 (13.8.-28.8.) statt. Wir zeigen Filme und Bilder von den letzten Reisen und informieren über den Stand der Planung, bzw. über die geplanten Besichtigungen und Ausflüge während dieser Reise. Zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes ist hierfür noch ein Doppelzimmer frei. (1450.-€ pro Person). Der Preis beinhaltet Unterkunft, Transport, Vollverpflegung, Fähre, kompetente Reiseleitung und alle Eintritte.



Am **23. Oktober um 19:00 Uhr** findet das Wiedertreffen der Teilnehmer der diesjährigen Schottlandreise, ebenfalls im Saal der Christuskirche statt. An diesem Tag hat der Freizeitfilm Weltpremiere und wir lassen die Reise noch einmal Revue passieren. Einen Bericht über „Schottland 2015“ können Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes auf den Seiten 10 & 11 nachlesen.

Interessierte sind zu beiden Veranstaltungen ebenfalls herzlich eingeladen.

Für das Jahr 2017 haben wir, Claus-Dieter Meier und Ralf Köller, auch wieder eine Schottlandreise in der (Vor-)Planung, einen Termin gibt es schon, 12.8.-27.8.2017.

Gruppen und Termine an der Johanneskirche



Atempause für Frauen	jeden 1. Dienstag im Monat 20:00 Uhr, Ulla Klein, Tel.:435876 1.9. / 3.11. / 08.12.
Besuchsdienst	donnerstags 19:30 Uhr 5.11.
Bläserkreis	montags 16:30 Uhr Anfängergruppe mittwochs 19:30 Uhr Bläserkreis Leitung Florian Blau
Bibel am Vormittag	2. Mittwoch im Monat 10:30 - 12:00 Uhr Thema: „Die Offenbarung des Johannes“ Infos bei P. Gerson Monhof Tel.: 420420 9.9. / 11.11. / 9.12.
Chor der Johanneskirche	dienstags 20:00 Uhr, Leitung Christine Göbel
Eltern-Kind-Gruppen	donnerstags 9:30 Uhr: “Gott kennenlernen von Anfang an”, 1-3 Jahre Clarissa Picard, Tel.: 403037
Flötengruppe	dienstags 18:00 Uhr, Leitung Chr. Göbel
Frühsport	mittwochs Gymnastik 9:30 Uhr im Gemeindezentrum Helga Reiche
Homepage	Dringend Gestalter gesucht! Infos bei Pfarrer Gerson Monhof
Arbeitskreis ‘Namibia-Treff’	Infos bei Pfarrer Bernd Löhrr
Jugendband	donnerstags 14 tägl. 16:30Uhr Leitung Christine Göbel
Kindersachenflohmarkt	Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176
Klön-Café	jeden Donnerstag 14:30-17:00 Uhr, Magdalene Blaue, Tel.: 721318
Konfirmandenunterricht	dienstags 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Lettlandhilfe	Infos bei: Heidi Maikranz, Tel.:435957, oder Gisela Biermann, Tel.:427901
Literaturkreis	2.u.4. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr, Infos: Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel: 401557

Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

Montags	18:00 Uhr - 21:00 Uhr vierzehntäglich Filmteamtreffen „Church Movie Makers“ Infos bei Sascha Rabe Tel.:0160-30709522
Dienstags	11:30 Uhr - 15:00 Uhr Bürozeit W. Larbig 14:00 Uhr - 18:00 Uhr KonfiTüre 19:00 Uhr - 22:00 Uhr Kickergruppe Jokiproki
Mittwochs	19:00 Uhr - 22:00 Uhr Kickergruppe Jokiproki
Donnerstags	17:00 Uhr - 18:00 Uhr Konfiteamer 18:00 Uhr - 21:00 Uhr Jugendabend
Freitags	17:00 Uhr - 19:00 Uhr Krispi-Treffen monatlich ab 25.9. Beginn der Krippenspielproben 2015 19:15 Uhr - 22:00 Uhr KIBIWO reloaded 1. Freitag im Monat
Sonntags	17:00 Uhr - 21:00 Uhr Kickergruppe Jokiproki

2. NACHT DER SPIELE



***Spielen bis zum Abwinken
für Jugendliche und Erwachsene!!
Freitag 28. - Samstag 29. August 2015
Johanneskirche, Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt***

Nach dem guten Erfolg unserer ersten langen Spielenacht starten wir nun die Runde 2!! Auch diesmal wieder eine ganze Nacht im Gemeindezentrum Johanneskirche, mit Leuten ab 12 Jahren (vom Alter nach oben offen, **auch Erwachsene sind herzlich eingeladen**), die Lust auf Spielen und neue Gesichter haben.

Zum Einsatz kommen auch diesmal neue und alte, vorhandene und selbst mitgebrachte Brett- und Kartenspiele. Wir werden jede Menge verschiedene Spiele zur Verfügung haben - brandaktuelle Neuigkeiten, aber auch viele bekannte und bewährte Spiele.

Beginn ist am Freitag dem 28. August gegen 18 Uhr (man kann aber auch noch später dazukommen, oder früher gehen), Ende spätestens am nächsten Morgen gegen 3.00 Uhr.

Mitbringen solltet Ihr etwas Nahrhaftes für's Büffet (Kuchen, Salat, Nachtisch, halbes Schwein auf Toast oder...).

Wer noch nicht 18 Jahre ist und nach 22 (bis 16 Jahre) bzw. nach 24 Uhr (bis 18 Jahre) bleiben möchte, braucht eine schriftliche, unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern mit Adresse und Telefonnummer für den Notfall – einfach am 28.08. mitbringen!

Eine kurze Voranmeldung unter w.larbig@evangelisch-suedstadt.de oder telefonisch unter Tel. 7583625 erleichtert uns die Vorplanung - danke!

Leitung: Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team
Zeit: 28. bis 29. August 2015, Beginn 18 Uhr
Wo denn? Johanneskirche, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal
Für: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene
Eintritt: Beitrag für's Mitternachtsbüffet



Wichtig!! Bei Redaktionsschluß stand der angekündigte Termin noch nicht hundertprozentig fest. – Bitte auf die Ankündigungen ab Mitte August achten oder kurz per email oder telefonisch nachfragen – Danke!!

Alle vier Jahre wird gewählt

Alle vier Jahre - immer im Jahr der Olympischen Sommerspiele - werden die Leitungen der Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) neu gewählt. Die nächste Wahl findet am 14. Februar 2016 statt.

Presbyterinnen und Presbyter bestimmen gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrern die Prioritäten und Aufgaben der Kirchengemeinde, sie entscheiden über die Finanzen und das Personal. So gibt das Presbyterium seiner Gemeinde Gesicht - auch in geistlicher Hinsicht. Beispielsweise entscheidet das Presbyterium über die Gottesdienstordnung seiner Gemeinde. Das Presbyterium ist kein Aufsichtsrat oder Kuratorium, sondern ein Leitungsgremium. Seine Entscheidungen orientiert es immer auch an geistlichen Kriterien. Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre.

Wer für das Amt der Presbyterin bzw. des Presbyters kandidiert, muss zunächst einmal der Kirchengemeinde angehören, in der sie oder er kandidiert.

Das Presbyteriumsamt ist altersmäßig beschränkt: Die Kandidierenden müssen mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben und dürfen nicht älter als 75 Jahre sein. Wer vor Ende der Amtszeit des Presbyteriums sein 75. Lebensjahr vollendet, verliert erst mit dem Ende der Amtszeit die Befähigung zum Presbyteramt. Dies ist eine Neuregelung der Altersbegrenzung, die die Landessynode 2015 für die künftigen Wahlverfahren getroffen hat.

Es gibt noch eine dritte Voraussetzung: Die Kirchenordnung bestimmt, dass Presbyterinnen und Presbyter „zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet“ sein müssen. Als geeignet gelten Menschen, die nicht Einzelinteressen, sondern alle Kirchenmitglieder im Blick haben, die gut kollegial handeln können, die Erfahrung im gemeindlichen Leben besitzen. Wer tragfähige Visionen für das kirchliche Leben mitbringt oder Projekte in Gang zu bringen und umzusetzen weiß, gehört ebenso zu den geeigneten Menschen.

In seiner Sitzung am 4.5. diesen Jahres hat unser Presbyterium den zeitlichen und organisatorischen Ablauf der Wahl wie folgt festgelegt:



Die Anzahl der Presbyter beträgt unverändert 16 Personen, dazu kommen zwei Mitarbeiterpresbyter, sowie die Pfarrer, also insgesamt 21 wahlberechtigte Mitglieder. Ebenso unverändert stellt der Bezirk Johanneskirche (Wahlbezirk 1) sechs Presbyter, die beiden Bezirke an der Christuskirche (Wahlbezirk 2) zehn. Die Kandidaten stehen jeweils nur in ihrem Bezirk zur Wahl, die Mitarbeiterpresbyter jedoch in beiden.



Es wurde in jedem Wahlbezirk ein Wahlvorstand bestimmt, an der Johanneskirche sind dies: Irmela Fröhlich (Vorsitzende), Hans Eberhard und Hermann Weber, an der Christuskirche Angelika van der List (Vorsitzende), Hans Werner Cramer und Magdalene Tesche.

Vom 13.9. bis zum 24.9. läuft das Wahlvorschlagsverfahren mit der Auslegung von Wahlvorschlagslisten in den beiden Gottesdienststätten. Danach erfolgt die Feststellung der Wahlvorschlagsliste, diese enthält die Presbyter und Presbyterinnen, die ihre Bereitschaft zur Wiederwahl bekundet haben und die neuen Kandidaten, durch das Presbyterium. Auf der Gemeindeversammlung am 29.11. in der Johanneskirche ist dann die letzte Gelegenheit weitere Kandidaten zu benennen. Umfasst die Wahlvorschlagsliste in einem Bezirk nicht mindestens einen Kandidaten mehr als Presbyterstellen, kommt es in diesem Bezirk nicht zur Presbyterwahl. Der Kreis-synodalvorstand kann dann die Wahl verschieben, oder die Kandidaten von der Wahlvorschlagsliste als gewählt erklären.

Am 13.3. 2016 werden die gewählten, oder als gewählt erklärten Presbyter in einem gemeinsamen Gottesdienst eingeführt.

Claus-Dieter Meier



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Telefon 0202 - 449 07 26



Adventsfest/Adventsbasar

in der Christuskirche

28. November 2015
ab 14 Uhr

*Kindermusizierkreis,
Adventlieder, Adventgeschichten,
Verlosung, Bücherbasar,
Handgefertigte Strickwaren,
Essen und Trinken*

18 Uhr Gottesdienst
zum Beginn des Neuen Kirchenjahres

*„Rufen Sie mich einfach an,
ich berate Sie gerne
persönlich.“*

Frank Lobinsky
Ambulanter Seniorenbetreuer
– Staatlich anerkannt –
Telefon (Mobil): 0152-21 99 04 63



**Senioren-
und Demenz-
Betreuung**

Frank Lobinsky (Inh.)
Heckersklef 40a · 42369 Wuppertal
0152 - 2199 04 63 · SDB-Lobinsky.de
info@SDB-Lobinsky.de



- Seniorenbetreuung
- Haushaltshilfe
- Demenzbetreuung
- Fahrdienst



Die kompetente Hilfe rund um Wuppertal!



*Ein Kleinkredit
In den armen Ländern
hilft vielen zum Überleben!*

Oikocredit – Treffen

*am 4. November 2015, 19.30 Uhr
in der City – Kirche Elberfeld*

Fruchtbares Trauma

Ökumenebischof Gerhard Feige zum Reformationstag



Am 31. Oktober feiern die evangelischen Christen den Reformationstag. Für die katholische Kirche ist dies ein schwieriger Tag, erinnert er doch an die von Martin Luther im Jahr 1517 initiierte Reformation. Im Interview mit katholisch.de spricht der Magdeburger Bischof Gerhard Feige über den Reformationstag, das Miteinander von Katholiken und Protestanten sowie seine Wünsche für die Einheit der Christen.

Frage: Herr Bischof, am 31. Oktober feiert die evangelische Kirche alljährlich den Reformationstag. Was bedeutet der Tag für die katholische Kirche?

Feige: Auf jeden Fall stellt er eine Herausforderung dar. Einerseits verbindet sich mit dem Tag nach wie vor das Trauma der abendländischen Kirchenspaltung, andererseits inzwischen aber auch das Bemühen, ihn vielleicht sogar ökumenisch fruchtbar machen zu können.

Frage: Die Reformation ging im 16. Jahrhundert aus einer Krise hervor. Viele Gläubige waren mit der Kirche unzufrieden und Martin Luther brachte die vielfältige Kritik auf einen Punkt. Könnte auch die derzeitige Glaubenskrise in einer Reformation enden?

Feige: Ich hoffe nicht, wenn das neue Spaltungen bedeuten würde. Zudem ging es Luther damals ursprünglich nicht in erster Linie um kirchliche Missstände, sondern um eine zutiefst existentielle und fromme Erkenntnis, nämlich dass - wie Kardinal Willebrands es einmal umschrieben hat - "Gott stets Herr bleiben muss und dass unsere wichtigste menschliche Antwort absolutes Vertrauen und die Anbetung Gottes zu bleiben hat". Die derzeitige Glaubenskrise birgt eher die Gefahr, sich von Gott zu verabschieden, als einen Anlass, die Kirche gründlich zu erneuern. Unser wichtigstes Anliegen müsste es darum sein, sich um eine Verlebendigung des Glaubens zu bemühen, persönlich und gemeinschaftlich. Freilich gehören dazu notwendig auch manche Veränderungen kirchlicher Praxis.

Frage: Wenn Sie die Gelegenheit hätten, Martin Luther zu treffen. Was würden Sie ihm heute sagen?

Feige: Ich würde ihn fragen, ob er sich vorstellen könne, heutzutage einen ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern, bei dem ein katholischer Bischof predigt.

Frage: Das Bistum Magdeburg liegt in einer Region, in der der Reformationstag ein gesetzlicher Feiertag ist. Was machen Sie persönlich an diesem Tag?

Feige: Unabhängig vom Feiertag werde ich an diesem Tag nach Italien fliegen, um an einem internationalen orthodox-katholischen Arbeitskreis teilzunehmen.



Sonst bin ich aber auch schon manchmal der Einladung zu einem ökumenischen Podiumsgespräch oder ähnlichem gefolgt. Von einigen Orten in meinem Bistum weiß ich, dass dort am 31. Oktober sogar ökumenische Gottesdienste stattfinden.

Frage: In Sachsen-Anhalt, das mit dem Bistum Magdeburg nahezu identisch ist, liegt der Anteil der Katholiken bei nur rund 3,5 Prozent. Der Anteil der Protestanten ist viermal so hoch. Was bedeutet das für das Miteinander der katholischen und evangelischen Christen vor Ort?

Feige: Erfreulicherweise gibt es schon seit langem viele Beispiele ökumenischer Gesinnung und Partnerschaft. War es bis 1989 verstärkt der marxistisch-leninistische Druck, der uns Christen zusammenrücken ließ, drängt oder beflügelt uns heute die extreme Entkirchlichung in unserer Region zu größerer Nähe. Über 80 Prozent der Bevölkerung gehören ja keiner Kirche mehr an und erscheinen weithin auch sonst als ziemlich religionsresistent. Da kommt dem Umgang der Kirchen miteinander und ihrem gemeinsamen Auftreten eine besondere Bedeutung für ihre Glaubwürdigkeit zu. Ich selbst lege neben meinen Kontakten zu den evangelischen Kirchenleitungen in unserem Gebiet auch bei meinen Visitationen vor Ort Wert darauf, mit evangelischen Verantwortlichen und anderen Gläubigen ins Gespräch zu kommen.

Frage: Wenn man die Zahl derjenigen sieht, die gar keiner Kirche mehr angehören: Warum können die katholische und evangelische Kirche nicht einfach fusionieren?

Feige: Weil damit die meisten Probleme nicht gelöst wären und neue noch hinzukämen. Wir alle sind geschichtliche Wesen, in vielem geprägt und ziemlich festgelegt, aber auch für Neues offen. Da gilt es anzusetzen und verantwortbare Möglichkeiten zu suchen, die uns weiterführen. Ohne wirkliche Veränderungsbereitschaft, einen langen Atem und großes Gottvertrauen ist eine größere Gemeinschaft oder Einheit nicht zu haben.

Frage: Was wünschen Sie sich fast 500 Jahre nach der Reformation für die Einheit der Christen?

Feige: Ich wünsche mir, dass sich alle Kirchen und christlichen Gemeinschaften noch mehr mit Herz und Verstand für die Einheit einsetzen und dass es uns zunehmend gelingt, unseren Glauben überzeugender zu leben und gemeinsamer zu verkünden.

*Das Interview führte Janina Mogendorf
Abdruck mit freundlicher Genehmigung von katholisch.de*

Es war einmal ...



ein zauberhaftes Märchenfest, das der Kindergarten St. Hedwig zusammen mit den Eltern der Einrichtung am Samstag, dem 9. Mai veranstaltete.

Verkleidet als Prinzessin, Hexe, Zauberer, Drache, Einhorn oder gestiefler Kater präsentierten Groß und Klein ihre wunderbaren Kostüme auf dem Laufsteg und fanden großen Applaus.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte ein liebevoll angerichtetes Tischlein-Deck-Dich, für das die Eltern fleißig gekocht und gebacken hatten. Neben unterschiedlichen Hexensuppen zog der Duft von Großmutter's frisch gebackenen Waffeln durchs ganze Haus, und den Durst löschte roter und grüner Zaubertrank.

Märchenhafte Wettspiele luden zum Mitmachen ein, so wurden Aschenputtels Linsen sortiert, Frau Holles Schneeflocken mit Strohhalmen transportiert, oder die Anzahl goldener Federn erraten.

Die Kinder falteten Origami-Froschkönige und lauschten jeweils zur halben Stunde den spannenden Märchen. Die Mitmachgeschichte von König Grrrr bildete nach 3 Stunden den Abschluss eines schönen und gelungenen Festes.

Kindergarten St. Hedwig



Foto: Cronenberger Woche



Ein junger Mensch

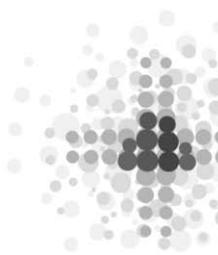
ist mehr als ein Computer,
der gefüttert werden muß.
Das Wichtigste, was ein Mensch
in seinem Leben lernen muß, ist:

Liebe lernen

Liebe zur Natur.
Liebe zu Menschen.
Liebe zu allem,
was schwach ist.
Liebe zum Geheimnis.
Allein in Liebe kann ein Mensch
Mensch werden.

Wann hören wir wieder junge Menschen in den Straßen singen,
weil sie sich über das Leben freuen?

Gedicht von Phil Bosmans



Katholisches Familienzentrum auf den Südhöhen *Vielfalt leben*

Lernen Sie unser Katholisches Familienzentrum mit
seinen vier Kindergärten kennen:

www.familienzentrum-suedhoehen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Rückmeldungen.





Bitte um Tannengrün!!!

Herzliche Bitte an alle Gartenbesitzer:
Schneiden Sie Ihre Zweige erst im November ab.



Um wieder Kränze und Gestecke anbieten zu können brauchen wir haltbare Tanne, Seidenkiefer und Eibe, Buchs- und Lebensbaum, Ilex und alles was sich zum Binden eignet.

Wir beginnen mit unserer Arbeit am Montag, den 09. November 2015. Wenn Sie uns etwas zukommen lassen wollen, können sie es am Freitag, den 06. Nov. von 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarrbüro, Sonntag, 08. Nov., nach dem Gottesdienst oder am Montag ab 9.00 Uhr im Seniorenraum abgeben. Wir sind auch gerne bereit, die Zweige bei Ihnen zu schneiden oder abzuholen. Wir hoffen, dass wir uns – wie auch in den Vorjahren – auf Sie verlassen können. Vielen Dank im Voraus.

Tel.: Pfarrbüro 42 05 90 oder Fr. Walz 72 11 93

Erlebnis

Weihnachtsmarkt St. Hedwig

**Wir freuen uns, Sie zu unserem Weihnachtsmarkt am
Samstag, 14. November 2015 von 15.00 – 18.00 Uhr
und
Sonntag, 15. November 2015 von 10.30 – 17.00 Uhr
Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal,
einzuladen.**

**Es werden weihnachtliche Basteleien, Handarbeiten,
Geschenkartikel, selbstgemachte Köstlichkeiten, Kränze und vieles
mehr, angeboten.**

**Der Markt lädt zum Schauen, Kaufen und Verweilen ein. Er bietet
Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen, am Sonntag auch bei
Würstchen, zu Begegnungen und Gesprächen.**

Unser Reinerlös geht

- 1. an die „Aktion Bruder Lucianus“ und**
- 2. dient er zur Unterstützung aktueller Notfälle.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Aus unserer Gemeinde

.... wurden getraut:

.... wurden getauft:

.... wurden beerdigt:

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Termine



im September 2015

- So. 06. **11:00** Hl. Messe
Sa. 12. **18:30** Vorabendmesse
So. 13. **11:00** Familienmesse mitgestaltet vom Kindergarten und den Hedwigkids;
anschließend 12-Uhr-Cafe;
Kirchweihstag St. Hedwig, 13.09.1959
So. 20. **11:00** Hl. Messe
Sa. 26. **17:00** Vorabendmesse
So 27. **11:00** Hl. Messe; Kinderwortgottesdiensts im Pfarrsaal

im Oktober 2015

- So. 04. **11:00** Hl. Messe, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Produkten
Do 08. **19:30** Offener Abend in der **Johanneskirche**
Sa. 10. **18:30** Vorabendmesse
So. 11. **11:00** Hl. Messe
So. 18. **11:00** Hl. Messe
Mi. 21. **19:30** Ökumenische Abende in **St. Hedwig**
Sa. 24. **18:30** Vorabendmesse
So. 25. **11:00** Hochamt zum Patrozinium, mitgestaltet von den Chören St. Hedwig
und St. Christophorus
Mi. 28. **19:30** Ökumenische Abende in **St. Hedwig**

im November 2015

- So. 01. **11:00** Hl. Messe, Hochfest Allerheiligen, Verkauf von Eine-Welt-Produkten
16:00 Andacht In Hl. Ewalde, besonders gestaltet für Gemeindemitglieder
mit einem Trauerfall im vergangenen Jahr,
anschl. Segnung der Gräber
Mi. 04. **19:30** Ökumenische Abende in St. Hedwig
Sa. 07. **18:30** Vorabendmesse
So. 08. **11:00** Familienmesse mit Eröffnung des Kommunionkursus, mitgestaltet
von den Hedwigkids; anschließend 12-Uhr-Cafe
17:00 Chorkonzert in der **Johanneskirche**
Sa. 14. **15:00** Großer Weihnachtsmarkt St. Hedwig
So. 15. **10:00** bis 13:00 Uhr Kirchenvorstandswahlen St. Hedwig im Atrium
10:30 bis 17:00 Uhr Großer Weihnachtsmarkt St. Hedwig
11:00 Hl. Messe
Mi. 18. **19:00** Ökumenischer Buß und Bettags Gottesdienst in der Johanneskirche
Sa. 21. **18:30** Vorabendmesse
So. 22. **11:00** Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
So. 29. **11:00** Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal



Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Kirchenchorprobe	donnerstags	20.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags ab	14.30 Uhr
Zwölf-Uhr-Café im PZ	2. Sonntag im Monat nach der Messe	
Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“	1. Sonntag im Monat	
Spielgruppe bis Kindergartenalter	dienstags	10.00-12.00 Uhr
„Hedwigkids“ (Musikband), Probe:	freitags ab	16.30 Uhr
Mitwirken in der Familienmesse:	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Bücherei - in der Johanneskirche	sonntags	11.00-12.30 Uhr
	am 3. Sonntag im Monat	12.00-13.00 Uhr
	dienstags, mittwochs, donnerstags	15.30-17.30 Uhr

Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

Heilige Messen	samstags*	18.30 Uhr
	sonntags	11.00 Uhr
Familienmesse	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst	4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum	11.00 Uhr

Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

St. Christophorus:	samstags*	17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
Hl. Ewalde:	samstags**	17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
St. Joseph:	samstags**	18.30 Uhr,	sonntags	11.00 Uhr

*ungerade Kalenderwochen, **gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Namen und Telefonnummern

Pfarrverbandsleiter	Pfr. Winfried Breidenbach	24 70 90 42
Pastoralreferent	Markus Boos	24 70 90 46
Pfarrer	Gerd Stratmann	4 66 07 78
Subsidiar	Pfr. Norbert Pauls	2 54 32 67
Kindertagesstätte	Eva Lohmann	42 09 68

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal

Pfarramtssekretärin: Frau Martina Sailer

Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45

E-Mail: pfarrbuero@hedwig-st.de; Internet: www.hedwig-st.de

Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10
Tel.: 42 03 03
Fax 42 70 77
Mobil: 0152 / 53 67 48 31
E-Mail:
GlasbauKruieger@t-online.de

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur
& Heizungsbaumeister
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120
42119 Wuppertal
Tel. 0202 / 42 51 51
Fax. 0202 / 43 64 07
Mobil. 0170 / 54 69 444

Beratung rund um die Pflege
24Std. Rufbereitschaft
Qualifiziertes Personal
Mitglied im VDAB e.V.
Verhinderungspflege
Behandlungspflege
Pflegegutachten
Grundpflege
Betreuung



Häusliche
Kranken- und Altenpflege
Krause



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

0202 / 42 61 79

www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de

Ins Bild gesetzt

Welch eine ungeheure Vielfalt kirchlichen Lebens unserer Südstadtgemeinde innewohnt, kann mit Sätzen kaum beschrieben werden.

Da kam die Idee von Offene-Abende-Organisatorin Birgit Schaffer gerade recht, einmal einen repräsentativen Bildband zur Gemeinde zu entwerfen. Unter der sachkundigen Leitung der Profis und Gemeindeglieder Marie und Dirk Longjaloux wurde sie nun „Ins Bild gesetzt“, wie das 128 Seiten umfassende, DIN-A-4 formatige, fest eingebundene und im August erschienene Buch betitelt ist.

Zu bestellen ist es im Gemeindebüro in der Holzer Str. 30a und kann für 19,50 € erworben werden. Viel Spaß beim Betrachten der Bilder und Lesen der informativen Kurzttexte!



Die Offenen Abende im 2. Halbjahr 2015

Für Nostalgiker und alle, die Wuppertal kennen und schätzen, gibt es zum Auftakt der Offenen Abende im 2. Halbjahr 2015 noch einmal ein besonderes „Bonbon“. Kirchmeister Claus-Dieter Meier, den meisten in der Gemeinde als Schottland-, Whisky- und Beatles-Kenner wohlbekannt, zeigt und kommentiert Filme aus dem vergangenen Jahrhundert über die Stadt, ihre Bewohner und ihre Eigenarten. Besonders in den 40er und 50er Jahren sind etliche professionelle Filme über die bergische Metropole gedreht worden, die meisten sind heute vergessen. Beim Offenen Abend am **17. September** werden sie unter dem Titel **„Wuppertal 24 mal in der Sekunde“** wieder auf die Leinwand geholt - darunter das älteste erhaltene Filmdokument, der zweiminütige Streifen „The Flying Train“ von 1902, sowie der wohl bekannteste Wuppertal-Film „Inge entdeckt eine Stadt“ mit dem damals noch jungen Horst Tappert, dessen Karriere im Schauspielhaus an der Bergstraße begann und der später als Inspektor Derrick zum weltweit bekannten und beliebten (die Filme wurden auch im chinesischen Fernsehen gezeigt) TV-Krimistar avancierte.

Da die Ökumenischen Abende in diesem Jahr im Oktober stattfinden, wird es erst am **12. November** wieder einen Offenen Abend geben. Der Vortrag von Prof. Dr. Martin Ohst, Theologe an der Bergischen Universität, über **„Luther und die Obrigkeit“** wird als Auftakt einer kleinen Schwerpunktreihe zum Thema „Glaube und Politik“ deutlich machen, worin Luthers geschichtliche Bedeutung liegt. Am **26. November** erwarten wir einen Gast, der aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung im parlamentarischen Alltag die Überzeugung vertritt, dass Glaube und Politik kein Gegensatz sein muß. Zum Abschluss der Reihe geht es am **10. Dezember** um die Frage: **Unter welchen Voraussetzungen muss, kann und darf Kirche sich in das politische Geschäft „einemischen“?** Der Referent ist Dr. Thomas Weckelmann, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung von NRW.

Alle Offenen Abende, zu denen Sie herzlich eingeladen sind, finden wie immer im Gemeindesaal der Johanneskirche am Friedenshain statt. Sie beginnen um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Details zu den Veranstaltungen finden Sie in der Programmvorschau, die Ende August in den Gemeindezentren ausliegen wird.

Birgit Schaffer

Konzerte und Musik in der Gemeinde

Christuskirche



Sommerkonzert in der Christuskirche

Wir laden herzlich ein zu einem Konzert am **Sonntag, den 6. 9. um 18 Uhr** in die Christuskirche. Es wird Instrumentalmusik mit Musikern des Wuppertaler Sinfonieorchesters erklingen, sowie Chormusik überwiegend aus skandinavischen Ländern mit dem Seismon-Ensemble.

Die Leitung hat Angelika Kozinowski-Werler.

Am **Sonntag, dem 13. September um 18:00 Uhr** findet ein **Konzert des Gospelchores der Christuskirche Valley Voices** statt.

Traditionelle und moderne Gospel, afrikanische Gesänge, neue geistliche Lieder und bekannte Popsongs werden erklingen. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen den Irischen Reisesegen singen.

Klavierbegleitung: Natalie Turunç

Leitung: Christine Göbel

Johanneskirche

In diesem Jahr möchte ich mit dem Chor der Johanneskirche ein **offenes Volksliedersingen** gestalten. Anders als in den vergangenen Jahren sind die Besucher herzlich eingeladen, mit uns zu singen.

Das Presbyterium hat es uns ermöglicht, ein neues Chorbuch „Deutsche Volkslieder Lore-Ley“ anzuschaffen.

Einer der Herausgeber Prof. Volker Hempfling schreibt einen eindringlichen Appell: „Rettet unsere Volkslieder! Diese Rettung ist notwendig, weil die Volkslieder unsere musikalischen Wurzeln sind, ohne die zu kennen wir uns nicht kennen, weil wir für den Erhalt dieser Tradition – unseres Kulturgutes – verantwortlich sind, weil wir Musiker-Chorleiter im Deutschen Chorverband, Schul- und Kirchenmusiker - eine ‘Verpflichtung’ haben, in unseren Chören die Volkslied-Tradition zu erhalten, bzw. sie wieder zu beleben.“

Das haben wir uns zu Herzen genommen, und so lade ich Sie alle herzlich ein, am **Sonntag, den 8.11.2015 um 17:00 Uhr**, in die Johanneskirche zu kommen. Begleitet von einem Instrumentalensemble werden wir gemeinsam viele Volkslieder singen. Auch der Chor wird bekannte und unbekannte Volksweisen zu Gehör bringen. Und das in der Kirche? Ja, denn gerade in den volkstümlichen Weisen und Texten ist ein starkes Gottvertrauen zu erkennen. Und in fast allen Abendliedern wird um Gottes Geleit gebeten.

Christine Göbel

Weitere Termine in der Johanneskirche :

Geplant ist ein Konzert der Sinfonietta Wuppertal, am **1. November um 18:00 Uhr** mit Werken von Mendelssohn Bartholdy u.a. Bitte achten Sie auf die Plakate und Handzettel.



Menschen in unserer Gemeinde

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November Geburtstag haben.

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, der möge dies bitte dem Gemeindebüro mitteilen.

In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

September

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

November

Oktober

Werde, was du noch nicht bist,
bleibe, was du jetzt schon bist.
In diesem Bleiben und diesem Werden
liegt alles Schöne hier auf Erden.

Franz Grillparzer

Menschen in unserer Gemeinde

Wir mußten Abschied nehmen:

Taufen:

24.05.

Evangelisch
in Wuppertal



Trauungen:

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



Wohnungen zu vermieten

Ravensberger Strasse 77

2 Zimmer, KDB, 1.OG links, 60,83 m²

Miete; 315.-€

NK: 70,- € (f. 1-2 Personen), HK: Gas-Etagenheizung, Kauti on: 2MM



Ravensberger Strasse 77

Klevert Platz 1

4 Zimmer, KDB, Loggia,

Hochparterre, 110,81 m²

Miete: 538,- €

NK: 140,- € (f. 1 Person),

HK: 120,- €, Kauti on: 2MM



Klevert Platz 1

Hatzenbecker Strasse 46

1 Zimmer, KDB, 1.OG links, 37,9 m²

Miete; 196.- €

NK: 55,- € (f. 1 Person), HK: Gas-Etagenheizung, Kauti on: 2MM



Hatzenbecker Strasse 48

Hatzenbecker Strasse 48

2 Zimmer, KDB, 1.OG rechts, 40,15 m²

Miete; 208.- €

NK: 60,- € (f. 1-2 Personen), HK: Gas-Etagenheizung, Kauti on: 2MM

Hatzenbecker Strasse 48

2 Zimmer, KDB, 2.OG links, 51,0 m²

Miete; 260.- €

NK: 75,- € (f. 1-2 Personen), HK: Gas-

Etagenheizung, Kauti on: 2MM

Worringer Strasse 71

1 Zimmer, KB, 2.OG, 29,26 m²

Miete; 166.- €

NK: 50,- € (f. 1 Person), HK: 45,- €, Kauti on: 2MM



Worringer Strasse 71

Bitte wenden Sie sich an Lars Anderson, Evangelisches Verwaltungsamt Wuppertal, Kirchplatz 1, Abteilung Immobilienservice, Tel: 0202 97440 333, anderson@evangelisch-wuppertal.de

Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche



„Du kannst fliegen“ - ein Gottesdienst nicht nur für Schulanfänger!

Pfarrer Monhof und das Büchereiteam laden alle Kinder, die in die Schule gekommen sind, mit ihren Familien zu einem Gottesdienst am 20.9. um 11:00 Uhr ein. Der Sonntag beginnt um 9:30 Uhr mit einem Gemeindefrühstück, zu dem man sich bitte vorher anmeldet. Zum Abschluss des Gottesdienstes gibt es für die Erstklässler ein Überraschungsgeschenk. Wer möchte, bringt gefaltete Flieger mit, sie spielen im Gottesdienst eine Rolle.

Lesen macht die Welt bunt

Einen tollen Lesesommer hatten die teilnehmenden Kinder beim Leseclub Junior. Eine reiche Auswahl an neuen Büchern motivierte, um drei Bücher zu lesen und Fragen der Büchereimitarbeitenden zu beantworten. Beim Abschlussfest am 22.08.2015 um 15:30 Uhr bekommen alle Teilnehmenden eine Urkunde und ein Überraschungsgeschenk.

Nur für kurze Zeit

Die Büchereifachstelle hat unserer Bücherei für drei Monate tiptoi Bücher, ein audiodigitales Lernsystem, zur Verfügung gestellt. Die Leser können zu Hause dieses Medium ausprobieren.

Neue Bücher...Neue Bücher.

Nina Jäckle, Der lange Atem

Der Lesende wird in das Jahr 2011 geführt, als in Japan die Flutwelle in der Nähe Fukushimas große Verwüstungen zurückließ. Der Ich-Erzähler ist Phantom - Bildzeichner und bekommt den Auftrag, anhand von Fotos entstellter Opfer Gesichter zu zeichnen, die es den Angehörigen ermöglicht ihre Verstorbenen zu erkennen und sie würdig zu beerdigen. Der Zeichner und seine Frau waren am Unglückstag verweist und kamen in die vom Tsunami zerstörte

Region zurück und konnten ihren Vater und ihr Haus nicht wiederfinden. Die Autorin schildert eindringlich, wie verschieden die Menschen mit den Folgen der Katastrophe und der nicht sichtbaren Bedrohung durch die Verseuchung umgehen. Nina Jäckle schafft mit ihrer Sprache Bilder von behutsam starker Aussagekraft.

Der Autorin wird im September in Bielefeld der Evangelische Buchpreis verliehen.

Robert Seethaler, Ein ganzes Leben

Andreas Egger kommt als kleiner Junge in ein kleines Bergdorf. Als Kind erlebt er Strenge, Ungerechtigkeit, Gewalt, harte Arbeit und später den Verlust einer großen Liebe. Sein hartes Leben wird im Zeitablauf der Geschichte beschrieben.

Als Seilbahnbauer bringt er seine ganze kraftvolle Geschicklichkeit zum Einsatz und ist doch immer wieder auf die Hilfsbereitschaft seiner Mitmenschen angewiesen, da er zeitweise verletzt und krank seinen Lebensunterhalt nicht selbst verdienen kann. In einem ruhigen Rhythmus erzählt der Autor die Lebensgeschichte und lässt den Protagonisten am Ende seines Lebens zufrieden und versöhnt zurückblicken.

Das Lesestart Set für dreijährige Kinder der Stiftung Lesen und das Stromsparpaket warten auf Nutzer

Ö f f n u n g s z e i t e n :

Sonntag	11.00 – 12.30 Uhr
3.So. im Monat	12.00 – 13.00 Uhr
Di, Mi u. Do	15.30 – 17.30 Uhr

und zu den Kinderbibeltagen. Ostern, Pfingsten und Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263. Email:

buecherei@evangelisch-suedstadt.de



Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de



Montags

Gottesdienst

Ab 14:00 Uhr Kaffee und Tee
15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,
1 mal monatlich mit Abendmahl,
anschl. gemeinsamer Ausklang

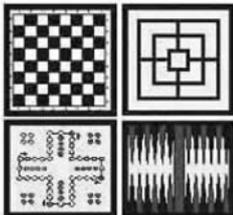
Dienstags-



Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14:00 Uhr mit selbst-
gebackenen Kuchen und Torten.
Am letzten Dienstag im Monat gibt es
frische Waffeln.

Mittwochs



Spieletag

ab 14:00 Uhr Canasta / Rommé / Skat /
Uno / Brettspiele
15:00 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken
15:45 Uhr Seniorentanz im
Gemeindesaal

Donnerstags

14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik
14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken
15:30 Uhr Ein Kessel Buntes
Der Tag für vielfältige Aktionen und
Erlebnisse: Filme, Vorträge,
Gedächtnistraining, Quiz, Offenes
Singen, Kreativangebote, Bilder-
Rückschauen

Freitags ist Wandertag



Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge
Es gibt Extraprogramme.
Anmeldung telefonisch oder im
Seniorenzentrum spätestens zwei Tage
vorher unbedingt erforderlich.

Nicht vergessen: In der Nacht vom 24. zum 25. Oktober endet die Sommerzeit und die Uhr wird wieder eine Stunde zurückgestellt.

Wir gratulieren dem Geburtstagskind

Vor zehn Jahren gründeten die ehemalige Leiterin des Seniorenzentrums, Frau Monika Baer, und die jetzige Leiterin, Heidemarie Schultze, das Dienstagscafé, eine Einrichtung für Menschen, die Gemeinschaft suchen, Kaffee, Tee, Kuchen und einmal im Monat Waffeln genießen und auf diesem Wege Kontakt zur Evangelischen Gemeinde Elberfeld-Südstadt knüpfen wollen.

So konnten wir am 19. Mai Geburtstag feiern und viele Gäste sind gekommen, um zu gratulieren.

Die Superintendentin des Kirchenkreises Wuppertal, Pfarrerin Ilka Federschmidt, betonte in ihrer Ansprache, wie wichtig dieses Angebot ist. Auf der Grundlage des

Gebotes, der älteren Generation die Ehre zu geben und ihre Lebensleistung angemessen zu würdigen, hat die Gemeinde hier einen Schwerpunkt an der Christuskirche am Unteren Griffenberg gesetzt, der im Kirchenkreis wahrgenommen und anerkannt wird.

Das Seniorenzentrum wird nicht nur von Menschen aus der Südstadt, sondern auch von Besucherinnen und Besuchern aus anderen Stadtteilen, ja sogar über die



Stadtgrenze von Wuppertal hinaus gerne als eine Art zweites Wohnzimmer genutzt, viele Kontakte und Freundschaften entstehen.

Ein Höhepunkt der Geburtstagsfeier war der Auftritt von Sängerin Judith Genske und ihrem



Chefinnen unter sich:
Superintendentin Ilka Federschmidt und die Vorsitzende unseres Presbyteriums Elke Schwarzlos

Pianisten
Thorsten
Schäffer,
die Ope-
rettenari-
en und Chansons
zur Aufführung
brachten und
Schlaglichter auf
das Leben von
Komponisten und
Textern warfen; ein
mitreißendes Pro-
gramm, das sehr
viel Anklang fand.



Es war ein gelungenes Geburtstagsfest, an das die Gäste lange und gern zurückdenken werden.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 29.11., 1. Advent, findet in der Johanneskirche nach dem gemeinsamen Gottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung statt.

Die Tagesordnung muss das Presbyterium noch festlegen, aber der wichtigste Tagesordnungspunkt wird die bevorstehende Presbyterwahl sein, zumal an diesem Tag auch noch letzte Wahlvorschläge gemacht werden können und sich die bereits

feststehenden Kandidaten an diesem Tag der versammelten Gemeinde vorstellen. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!



Presbyteriumswahlen
14. Februar 2016

Michael Roth 

Gas-Wasser-Installateur-Meister

Bad *Heizung* *Küche*

Karl-Theodor-Straße 10 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 420435 • Fax: 0202 / 43 16 98
D1: 0171 / 453 21 20

Programm im Seniorenzentrum

Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet. Hier das Programm für September, Oktober und November, jeweils ab 15:30 Uhr:



- 10.09. Offenes Singen
- 17.09. Bilderrückblick
- 24.09. Spielenachmittag
- 01.10. Herbstfest
- 08.10. Wofür ich dankbar bin, Donnerstagsgespräch
- 15.10. Filmnachmittag
- 22.10. Offenes Singen
- 29.10. Spielenachmittag
- 05.11. Allerheiligen, Donnerstagsgespräch
- 12.11. Bilderrückblick
- 19.11. Zeit und Ewigkeit, Donnerstagsgespräch
- 26.11. Filmnachmittag
- 03.12. Offenes Singen



Ich bin für Sie da!

fjm

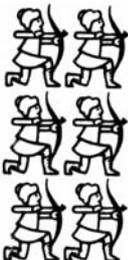


- **Haushüterservice**
- **Seniorenservice**

- zuverlässig
- seriös
- persönlich

Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52
Handy-Nr.: 0160 88 12 961
franzjosefmerten@web.de
www.haushueter-in-wuppertal.de



DIANA APOTHEKE

Gerhard König
Weststraße 25
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 42 22 92



→ **Mittwochnachmittag geöffnet** ←

Rumänienhilfe

1991 fingen wir mit der Rumänienhilfe an: Es wurden Teddybären gestrickt und nach Cisnădie bei Hermannstadt an einen Kindergarten geschickt. Schnell bemerkten wir, wie groß die Freude war, dass fremde Menschen und auch noch aus dem Ausland an diese Kinder dachten, die

Waisen oder Halbwaisen waren und kaum etwas hatten. So nach und nach wurden dann andere Hilfsgüter und Lebensmittel an das Heim geschickt. Bis vor einigen Jahren versorgten wir Cisnădie und ein Krankenhaus in der Nähe von Constanța. Danach ging die langjährige Leiterin des Kinderheimes in Rente, das Heim wurde umorganisiert und das Krankenhaus bekam mehr Eigenmittel. Also suchten wir uns zwei neue Projekte, die noch von keiner Hilfsorganisation unterstützt wurden, die wir nun seit etlichen Jahren mit Hilfsgütern versorgen. Diese beiden Projekte liegen in einer sehr armen Gegend, ohne Industrie mit Arbeitsmöglichkeiten. Es ist wiederum ein Kindergarten mit ca. 80 Kindern im District Maramureș, an der Grenze zur Ukraine, und ein Kloster im Moldaugebiet.

Wir schicken im Jahr zwei Transporte mit je 3000kg Hilfsgütern, die immer sehnlichst erwartet und von unseren Kontaktpersonen vor Ort verteilt werden. Auch die umliegenden Dörfer profitieren von unserer Hilfe. Es gibt dort Menschen, die noch nie Lederschuhe hatten, nur Latschen oder Gummistiefel!!

Das Nonnenkloster liegt sehr abseits. Dorthin führt nur eine steile, unbefestigte Schotterstraße, die bei Schnee unbefahrbar ist. Dann muss alles mit Pferdefuhrwerken transportiert werden. Das Kloster, obwohl man dort auch nicht viel hat, bietet jungen bedürftigen Mädchen ein Zuhause und bildet sie hauswirtschaftlich aus. Auch an die Bedürftigen in den umliegenden Dörfern werden unsere Hilfsgüter verteilt.

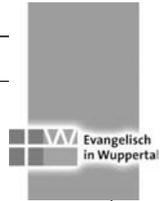
Sie sehen also, dass wir mit unserer Hilfe viel Gutes tun. Mit Kleidung etc. werden wir gut versorgt, es fehlt uns aber an Grundnahrungsmitteln (Reis, Mehl, Zucker, Öl, Nudeln, Haferflocken, Kakao, Kaffee), Waschpulver und Hygieneartikeln. Wir



Wären sehr dankbar, wenn man uns hier mit Spenden helfen würde. Die Transporte übernimmt eine von uns beauftragte Spedition, so dass wir sicher sein können, dass auch wirklich alles ankommt. Wenn Sie mehr Informationen erhalten möchten, können Sie diese über unser Gemeindebüro (Tel.423952) oder den Küster in der Christuskirche (Tel.435751) erfahren. *Das Rumänienteam der Christuskirche*

Kontonummer für Spenden: KD-Bank eG Dortmund,
IBAN: DE72 3506 0190 1010 1720 35, BIC: GENODED1DKD,
Bitte angeben: Verwendungszweck 33920000

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Johanneskirche
6.9. 14.Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Jugendgottesdienst mit Konfirmandenabendmahl P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig & Team	10:00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
13.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10:00 Uhr, Abendmahl P. Hübner-Möllmann
20.9. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	9:30 Uhr Gemeindefrühstück 11:00 Uhr P. Gerson Monhof & Büchereiteam
27.9. 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr P. Cornelia Feja	10:00 Uhr P. Gerson Monhof
4.10. 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	11.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List anschließend gemeinsames Erntedank-Mittagessen im Saal	10:00 Uhr, Abendmahl P. Dr. Eberhard Röhrig
11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10:00 Uhr, Abendmahl Prädikantin Irmela Fröhlich
18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Abendmahl P. Christina Falkenroth	11:00 Uhr P. Michael Walter
25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Abendmahl Goldene Konfirmation Vikarin Lisa Weise	10:00 Uhr P. Gerson Monhof
31.10. Reformationstag		19:00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
1.11. 22. Sonntag nach Trinitatis Allerheiligen	11:00 Uhr, Themengottesdienst P. Cornelia Feja	10:00 Uhr P. Gerson Monhof
8.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10:00 Uhr, Abendmahl P. Almut Hammerstedt-Löhr
15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr, Abendmahl P. Christina Falkenroth	11:00 Uhr P. Gerson Monhof

Tag	Christuskirche	Johanneskirche
18.11. Buß- und Bettag	16:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst	19:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst P. Gerson Monhof Pastoralreferent Markus Boos
22.11. Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr P. Angelika van der List	10:00 Uhr P. Gerson Monhof
28.11.	Ab 15:00 Uhr Basar an der Christuskirche 18:00 Uhr, Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr P. Angelika van der List, P. Gerson Monhof, Konfiteam	
29.11. 1. Advent	10:00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst an der Johanneskirche, Abendmahl P. Angelika van der List, P. Gerson Monhof anschließend Gemeindeversammlung	
6.12. 2. Advent	11:00 Uhr, Themengottesdienst Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	10:00 Uhr P. Michael Walter
Änderungen möglich !		

Da ist Musik drin!

Ökumenische Abende in der Oberen Südstadt zum ersten Mal im Herbst

Die „Ökumenischen Abende“ Johanneskirche/St. Hedwig werden in diesem Jahr erstmals im Herbst stattfinden. Der Ökumenische Arbeitskreis hat sich wegen der Fülle der Termine im Frühjahr so entschieden und hofft, durch diese Platzierung den Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Abende werden stattfinden am 21.10., 28.10. und 04.11. - also wie bisher mittwochs - jeweils um 19:30 Uhr in St. Hedwig.

Thematisch werden sie sich mit den Liedern und Gebeten im Evangelischen Gesangbuch und dem katholischen Gotteslob befassen. Neben Erläuterungen in Referaten werden auch Liedbeispiele erklingen und auch gesungen werden. Es soll Spaß machen! Auch Ungeübte mögen sich nicht abhalten lassen mitzumachen.

Der bekannte ev. Kirchenmusiker Jens-Peter Enk, Leiter der Arbeitsstelle Kirchenmusik im Theologischen Zentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland in Wuppertal, hat bereits die Gestaltung des Abends am 28. Oktober zugesagt.

Achten Sie bitte auf die Ankündigungen in den Gemeinden und der Presse.

Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen



	Christuskirche	Johanneskirche
Kinderbibeltag Kindergottesdienst	<p>Kinderbibeltag Samstags 10:00 - 12:30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team</p>	<p>Kindergottesdienst jeden Sonntag 10:00 Uhr außer bei „Gottesdienst um 11“ Kinderbibeltag Samstags Jugendleiter Wolfgang Larbig und Kinderbibeltags-Team 19.09. / 21.11.</p>
Schulgottesdienst	<p>Grundschule Distelbeck Pfarrerin Christina Falkenroth steht noch nicht fest</p> <p>Grundschule Reichsgrafenstr. Pfarrerin Christina Falkenroth steht noch nicht fest</p>	<p>Grundschule Küllenhahner Straße steht noch nicht fest</p>
Kindergarten- gottesdienst	<p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Holzerstrasse jeweils 11:30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth 4.9. / 2.10. / 5.11.</p>	<p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Küllenhahner Strasse Pfarrer Gerson Monhof 17.09. / 22.10. / 17.11. 17.12., 16:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst</p>
Altenheim Augustinusstift Im Ostersiepen 25	<p>Alle 14 Tage mittwochs um 11:15 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak 2.9. / 16.9. / 30.9. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12.</p>	
Altenheim Caritas St. Suitbertus	<p>1. und 3. Dienstag im Monat 10:30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak 1.9. / 15.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 17.11. / 1.12.</p>	
Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5	<p>Jeden Sonntag 10:15 Uhr</p>	

IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: www.Evangelisch-Suedstadt.de



JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal

Tel.:420798

Pfarrer Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Henry Müller, Email: Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen.

Kirchenmusikerin Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de

Kinder- und Jugendzentrum, Leiter: Wolfgang Larbig, Tel.:7583625

Email: Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Bücherei Tel.:7583626, Email: Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de

CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal

Tel.:435751, Fax 2657686

Pfarrerin Angelika van der List, Tel.:421157

Email: A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de

Pfarrerin Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de

Vikarin Lisa Weise, Tel.:3791566

Email: L.Weise@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Rolf Tauchel, Email: Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen.

Hausmeisterin Kirsten Schellhammer

Email: Hausmeister.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Seniorenzentrum H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Gemeindebüro Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

Anfahrtsweg zur Johanneskirche: Bushaltestelle 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625, von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630.

Mit dem PKW von der Ob.Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von der Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

Anfahrtsweg zur Christuskirche: Bushaltestelle 'Blankstraße' von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 620, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615, 625. **Mit dem PKW** gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

Die Sparkasse ist einer der größten Förderer Wuppertals.

Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



WSW STROM GRÜN

Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

www.wsw-strom-gruen.de



Behütet und geschützt fühlen !

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.
Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

Tel. 0202 / 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Qualität,
Service und Zuverlässigkeit
Arrenberger Straße 7
42117 Wuppertal

bszocher@aol.com